

Liebe, Hoffnung, Glück

SB/TR, HP/?

Von abgemeldet

Kapitel 5: Erklärungen

Erklärungen

Neben ihm, an seinem Bett, saß doch tatsächlich Voldemort. Wieso? Warum hab ich das verdient? Fragte sich Harry. „Du solltest dich wieder hinlegen, Severus sieht es nicht gerne wenn seine Patienten nicht das tun was er sagt.“ Harry schreckte aus seinen Gedanken wieder auf, als er das hörte. Was... Snape hat mich wieder aufgepäppelt? Aber er hasst mich doch, oder nicht? Fragte sich Harry immer wieder. Er schaute zu Tom und sah, das dieser ihn mit einem warmen Blick ansah und ihm lief ein angenehmer Schauer über den Rücken. „Wo... bin... ich...“ brachte Harry kratzig, aber sehr leise, so das Tom seine Schwierigkeiten damit hatte ihn zu verstehen, heraus. „Du solltest nicht sprechen, jedenfalls erst einmal gesund werden dann wird das Sprechen wieder...“ sagte Tom, danach setzte er aber noch hinzu um die Frage von dem Schwarzhaarigen zu beantworten. „Du bist hier auf Riddle Manor, also auf meinem Anwesen.“ Harry legte sich wieder zurück in die Kissen und schloss die Augen. „Bri...ngst du ...mi..ch je..tzt...um?“ fragte Harry nach einer Weile der Stille. Tom sah ihn erschrocken an. „Nein, wieso sollte ich dich erst behandeln lassen und dann töten?“ fragte Tom. Harry zuckte mit den Schultern und schloss wieder die Augen. „Warum bin ich hier?“

Fragte Harry nach einer weile ohne die Augen wieder zu öffnen. „Ich wird's dir erklären okay? Dann kannst du dich entscheiden wen du glaubst oder nicht, was meinst du? Ja? Dann ist gut. Also wo soll ich anfangen?

Du musst wissen, das ich dich und deine Familie, also die Potters nie angegriffen habe, sie waren meine Freunde, zwar keine Todesser aber wirklich gute Freunde.

An dem Tag war ich gerade zum Abendessen eingeladen worden, weil mir Lily und James was wichtiges Sagen wollten. Ich kam der Einladung natürlich gerne nach und war kurz vor 8 Uhr bei ihnen. Aber als ich dort ankam und geklingelt habe, hörte ich von drinnen her schreie. Ich ging einfach hinein und fand James Tod vor der Treppe liegen, dann hörte ich wieder schreie im oberen Stockwerk und rann sofort den Stimmen nach. Da hörte ich schon die Stimme von Dumbledore der meinte sie solle das Kind hergeben, da sie nicht in der Lage gewesen wäre es so zu erziehen, wie er es wollte und dann war sie auch schon Tod. Das Kind lag immer noch schreiend in seinem Kinderbettchen, ich achtete gar nicht auf meine Umgebung und rannte schnell zum Bett und wollte dich rausholen, da traf mich schon der Fluch von Dumbledore, er ging durch mich hindurch und traf dich, dir verpasste er diese Narbe und ich sank schwach

zusammen. Der Alte nahm dich und verschwand mit einem hässlichen lachen, was ich von ihm noch nie gehört habe. Ich hatte Glück, dass mein Mann, bitte erschrick jetzt nicht, Sirius Black mich fand und mit mir wieder nach Riddle Manor brachte, dort umsorgte er mich rührend und als ich dann soweit fit mit meinem Körper war musste ich nur meine Zauberkraft aufstocken. Deshalb brauchte ich dich im vierten Jahr am Friedhof, das ich meine Kraft wieder bekomme, aber ich wusste ja nicht, dass ich dadurch auch noch um drei, vier Jahre jünger wurde.“ Somit endete Tom seine Erzählung. Harry musste das erst einmal verkraften, Sirius, sein Pate, war der Ehemann Voldemords? Und dieser hatte nie wirklich versucht ihn zu töten? Dumbledore sollte der Böse sein, na ja okay Harry wusste ja auch, dass der Alte Sack ihn beobachten lies und er nicht eingeschritten war, als er diese Qualen durch leiden musste. Deswegen hatte Harry sein Vertrauen in diesen Mann verloren. Er hatte auch letztes Jahr sich von seinen nervenden „Freunden“ abgewandt, weil sie nur noch fragten, ob er etwas über Voldemort geträumt, oder herausgefunden hätte. Das wurde Harry zu viel und er brach zusammen, als er später im Krankenflügel wieder aufwachte erzählte Poppy Pomfrey ihm, das ihn ein Slytherin Zabini glaubte sie, ihn her gebracht hatte.

Er schreckte aus seinen Gedanken, als er die Tür aufgehen hörte. Er schaute zur Tür und da stand niemand anderes als Sirius sein Pate, ihm rannen die Tränen aus den Augen und schon hatte er einen schwarzhaarigen Mann am Hals, Harry versteifte sich sofort und fing unkontrolliert an zu zittern. Sirius bemerkte dies und ließ ihn aus der Umarmung raus. „Harry... ich bin so froh das du noch lebst“ sagte er glücklich. Harry nickte nur und ihm rannen die Tränen nur um so mehr aus den Augen. Sirius hätte ihn gerne in den Arm genommen, aber er wollte nicht riskieren, das er ihn verschreckte, indem er ihn wieder ohne Vorwarnung umarmte. Deshalb nahm er Harrys Hand in die seinige und strich sanft darüber, Harry beruhigte sich langsam aber stetig, bis das schluchzen und weinen aufgehört hatte, zittern tat er immer noch leicht. „Stimm.... stimmt es das was Vol....“ „Tom, Harry nenn ihn Tom“ sagte Sirius. „Okay. Stimmt das was Tom.... ge....sag...t hat? Er hat meine..... Elt...ern gar nicht.... um...ge...bracht?“ Fragte Harry, seine Stimme kam immer mehr zurück. Sirius nickte und sah wie seinem „Patenkind“ die Tränen nur so vom Gesicht rannen. Diesmal war es Tom, der versuchte Harry zu beruhigen. Und zur Verwunderung Beider, ließ Harry sich von ihm beruhigen. „Harry?“ fragte Sirius leise. Dieser sah nun in die Augen seines Paten und hörte ihm zu. „Wir müssen dir noch was sagen.“ Fing dieser an. „ähm...Severus hatte dich untersucht und hat was herausgefunden.“ Sprach er weiter. „Was denn?“ fragte Harry. „Du wurdest, von deinem „Onkel“ g...geschwängert“ Harry riss die Augen auf und seine Hand schnellte zu seinem Bauch. „A..aber?“ fragte er dann doch noch. „Da dich dein Onkel oftmals geschlagen hatte und deinen Bauch getroffen hatte, hast.... hast.... hast du...dein Kind v...ver...verloren.“ Sirius endete und erschrak, als Harry in Ohnmacht gefallen war und nun in Toms Armen lag. Dieser weinte und umarmte seinen Sohn fest und drückte ihn. Als er sich beruhigt hatte, legte er Harry wieder richtig ins Bett und deckte ihn wieder zu.

Dann gingen er und Sirius aus dem Zimmer und ließen Harry schlafen, denn er brauchte es dringend. Sie gingen zu den Anderen in den Speisesaal und aßen leise zu Mittag.

Am nächsten Morgen erwachte Harry früh und musste sich erst mal umschauen, als ihm die Erinnerungen an den gestrigen Tag wiederkamen. Er fing an zu zittern, als er an das was er gestern gehört hatte dachte, er war schwanger gewesen und wusste es

nicht einmal. Aber das schlimmste war, das der Vater, der es sicherlich auch nicht wusste, das Kind getötet hatte, indem er ihm mehr als einmal in den Magen boxte. Nun liefen Harry auch die Tränen über die Wangen und er schluchzte laut auf. Er saß, so kam es ihm vor, mindestens zwei Stunden in seinem Bett und weinte. Seine Augen waren noch leerer geworden als sie vorher waren. Als seine Tränen versiegt waren, saß er mit leeren Augen wie eine Puppe im Bett und starrte gerade aus.

So fanden ihn auch Severus und Tom, als sie ihn besuchen wollten. Severus war schnell bei Harry und stellte fest, das er jetzt nun wirklich ein seelisches Wrack war. Der Junge, der lebt, war gebrochen. „Harry, bitte Harry wach auf Harry!“ flehte Tom regelrecht seinen Sohn an, aber diese gab keine Regung von sich. „Severus, bitte hol Sirius! Schnell!“ und so schnell konnte Tom gar nicht schauen, da war dieser auch schon zu Sirius geeilt und holte ihn. Sirius war ihm Türrahmen stehen geblieben und sah geschockt auf seinen Mann, der verzweifelt versuchte seinen Sohn aus diesem Trancezustand zu holen. Er ging langsam auf Tom und Harry zu, legte seinem Mann eine Hand auf die Schulter, dieser blickte in die Augen seines Mannes und rutschte zur Seite um Sirius Platz zu machen. Dieser setzte sich auf die Bettkante und sprach leise auf Harry ein und irgendwann, sah man eine kleine Regung Harrys. Sirius redete weiter leise auf ihn ein und nach wenigen Minuten hatte er einen aufgelösten Jungen um den Hals, der seinen Kummer nur so heraus weinte. Sirius strich ihm beruhigend über den Rücken und nach einiger Zeit war nur noch das Zittern von Harry geblieben. „Harry... es wird alles Gut werden, verstanden?“ redete Sirius weiter. „Sirius? W...weißt du wer.... meine... wir....wirklichen Eltern sind?“ fragte Harry leise. „Ja ich weiß es, aber ich weiß nicht ob du es verkraftest, wenn du es weißt.“ Erklärte Sirius Harry. „Schlimmer als es jetzt schon ist, kann es gar nicht werden.“ Sagte Harry. „Nun gut, hier der Test“ sagte Sirius und gab Harry den gleichen Test, den sie angesehen haben. Als Harry fertig war mit lesen, legte er das Blatt zur Seite und schaute Sirius mit großen Augen an, danach wanderte sein Blick zu Tom, der ihn mit Tränen ansah. Auf einmal erhellte sich das Gesicht von Harry und er viel zuerst Sirius und dann Tom um den Hals und am Schluss saßen alle beieinander redeten, bis Harry an Tom gekuschelt eingeschlafen war. Dieser nahm Harry, legte ihn ins Bett und deckte ihn zu. Sirius und Tom gingen zusammen in ihr Schlafzimmer, aber davor luden sie noch Godric und Salazar ein, das sie ihren Enkel kennen lernen sollen, und schliefen sofort ein.

Das wars für heute^^
Bis zum nächsten Mal

Eure agi3